

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Johann Wolfgang von GOETHE**

**BIOGRAPHIE**

- 24-2** **Goethe** : Porträt eines Lebens, Bild einer Zeit / Thomas Steinfeld. - Originalausg. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2024. - 782 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7371-0059-5 : EUR 34.00  
[#9055]

„Es schreibt sich einfacher über unerkannt gebliebene Genies [...]“ (S. 26). Daß der von Thomas Steinfeld auf mehr als 700 Seiten Porträtierte ein solcher Unbekannter nicht ist, weiß man. Genau daraus ergibt sich die Frage, die man sich stellt, wenn man das kiloschwere Buch über Goethe in die Hand nimmt. Warum schreibt man ein Buch über eine Persönlichkeit, der schon zu Lebzeiten eine herausragende Größe bescheinigt wurde und der man – auch deshalb – seit mehr als 150 Jahre auf der Spur ist. Bereits zu Lebzeiten verfolgte man jeden seiner Schritte, dokumentierte seine Gespräche; und die Nachgeborenen verstärkten noch den Aufwand – um so weiter sie sich historisch von ihm entfernten. Nahezu jede Generation hatte ihr Goethe-Bild; wir blicken inzwischen auf eine lange Geschichte der Goethe-Biographien zurück. Wer sich heute dieser schwierigen Aufgabe unterzieht und über Leben und Werk Goethes eine Monographie verfaßt, stellt sich in eine lange Reihe von Wissenschaftlern, die dergleichen auch mit großem Aufwand unternommen haben. Und weil das so ist, erhofft sich der Leser eine Antwort auf die Frage, warum es sich gerade jetzt notwendig macht, erneut das Leben eines hinlänglich Bekannten, eines Klassikers, vorzustellen. Oft werden runde oder halbrunde Geburts- oder Todestage zum Anlaß genommen, um wieder einmal an den großen Deutschen zu erinnern. Doch der 275. Geburtstag Goethes, den wir in diesem Jahr feiern, wird in der *Einführung* (S. 9 - 27) von Thomas Steinfeld nicht einmal erwähnt. Warum erscheint also gerade jetzt dieses voluminöse Buch über Goethe, da wir doch über reichlich Biographien über ihn verfügen;<sup>1</sup> zudem sind in letzter Zeit um-

---

<sup>1</sup> Zuletzt **Goethe** : die Erfindung der Moderne ; eine Biographie / Jeremy Adler. Aus dem Englischen von Michael Bischoff, auf der Grundlage der Übersetzung überarb. und erw. Fassung. - München : Beck, 2022. - 655 S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Johann Wolfgang von Goethe <dt.>. - ISBN 978-3-406-77696-0 : EUR 34.00 [#8313]. - Rez.: **IFB 22-4**

fangreiche Werke über den Naturwissenschaftler,<sup>2</sup> den Italienreisenden<sup>3</sup> und über den späten Goethe<sup>4</sup> erschienen. Man wünschte sich, aufgeklärt zu werden, doch Thomas Steinfeld nimmt in der Einleitung nicht Stellung zur Forschungsgeschichte, in die er sich mit seiner Biographie hineinstellt. Es werden keine Desiderata benannt, die ihn veranlaßt haben könnten, erneut die bekannten Quellen zu sichten. Subtil spricht er ab und an – und auch in der Einleitung davon –, daß er Goethe nicht „zum ewigen Helden der deutschen Kultur“ erheben oder „zum Botschafter des Guten und Schönen“ verklären wolle, was möglicherweise ein kritischer Hinweis auf die Biographien von Rüdiger Safranski und Jeremy Adler sein könnte, – aber er möchte Goethe auch nicht „zu einer nur aus historischen Gründen interessanten Gestalt“ (S. 13) verkleinern. Steinfeld sucht die goldene Mitte, er will nämlich „den aufgeschlossenen (vor allem im kleinen Kreis), freien, universal gebildeten, gelegentlich widersprüchlichen, manchmal abgründigen, oft isolierten, stets aber hellen Geist“ (S. 13) sichtbar machen.

Erfährt man so gut wie nichts darüber, was das vorliegende Unternehmen veranlaßt hat, so auch nichts über sein Zustandekommen. Ist doch Thomas Steinfeld kein Literaturwissenschaftler im engeren Sinne. Zwar hat er Germanistik studiert und dann auch eine Dissertation über Hegels Ästhetik verfaßt,<sup>5</sup> doch später ist er in den Kultur- und Pressebetrieb abgewandert, hat als Übersetzer und Sprachmittler gearbeitet, war dann als Verlagslektor und

---

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11782> - **Goethe** : Kunstwerk des Lebens ; Biographie / Rüdiger Safranski. - München : Hanser, 2013. - 748 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-446-23581-6. - Inhaltsverzeichnis: <https://dnb.info/1034685481/04>

<sup>2</sup> **Der Atem der Welt** : Johann Wolfgang Goethe und die Erfahrung der Natur / Stefan Bollmann. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2021. - 625 S., 8 ungez. Bildtafeln : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-608-96416-5 : EUR 28.00 [#7388]. - Rez.: **IFB 21-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10855> - **Ultraviolett** : Johann Wilhelm Ritters Werk und Goethes Beitrag - zur Geschichte einer Kooperation / Olaf L. Müller. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2021. - 623 S. : Ill. ; 24 cm. - (Schriften der Goethe-Gesellschaft ; 80). - ISBN 978-3-8353-3978-1 : EUR 39.90 [#7857]. - Rez.: **IFB 22-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11283>

<sup>3</sup> **Heimreisen** : Goethe, Italien und die Suche der Deutschen nach sich selbst / Golo Maurer. - Originalausgabe. - Hamburg : Rowohlt, 2021. - 539, [24] S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-498-00148-3 : EUR 28.00 [#7669]. - Rez.: **IFB 21-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11126>

<sup>4</sup> **Sterne in stiller werdenden Nächten** : Lektüren zu Goethes Spätwerk / Ernst Osterkamp. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2023 [ersch. 2022]. - 496 S. ; 22 cm. - (Das Abendland ; 49). - ISBN 978-3-465-00129-4 : EUR 79.00 [#8397]. - Rez.: **IFB 23-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11868>

<sup>5</sup> **Symbolik - Klassik - Romantik** : Versuch einer formanalytischen Kritik der Literaturphilosophie Hegels / Thomas Steinfeld. - Königstein/Ts. : Forum Academicum in der Verlagsgruppe Athenäum, Hain, Hanstein, 1984. - 408 S ; 21 cm. - (Hochschulschriften. Literaturwissenschaft ; 63). - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss. - ISBN 3-445-02328-X.

Feuilletonist tätig, später auch Literaturredakteur in der **Süddeutschen Zeitung** und **Frankfurter Allgemeinen Zeitung**. Steinfeld hat in verschiedenen Ländern gelebt, sich mit ganz unterschiedlichen Themenfeldern beschäftigt und dazu bemerkenswerte Bücher verfaßt, ob nun als Sprachkritiker,<sup>6</sup> als Kenner des Werks von Karl Marx,<sup>7</sup> als Reisender,<sup>8</sup> Schweden-, Italien- oder Architekturexperte.<sup>9</sup> Steinfeld fasziniert durch die Breite seiner Interessen – kein Wunder, daß er zwischen 2006 und 2018 eine Professur für Kulturwissenschaften an der Universität Luzern innehatte. Wahrscheinlich ist es dieser weite Wissenshorizont, der ihn zu Goethe führte; zudem hatte sich Steinfeld Kenntnisse über den Ort bereits erworben, über den vor allem zu handeln war: Weimar.<sup>10</sup>

Der Autor ist also in besonderer Weise prädisponiert für eine Beschäftigung mit dem universell veranlagten und tätigen Goethe; aus der Vielfalt der Zugänge, die sich Steinfeld zu Gegenständen der historischen Kultur in seinem Leben erarbeitet hat, ergaben sich Sichtweisen und Fragestellungen, die sich von denen eines Literaturhistorikers im engeren (begrenzten) Sinne unterscheiden. Und so verwundert es nicht, daß Steinfeld das, was Goethe

---

<sup>6</sup> **Der Sprachverführer** : die deutsche Sprache: was sie ist, was sie kann / Thomas Steinfeld. - München : Hanser, 2010. - 270 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-446-23416-1.

<sup>7</sup> **Herr der Gespenster** : die Gedanken des Karl Marx / Thomas Steinfeld. - 1. Aufl. - München : Hanser, 2017. - 286 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-446-25673-6.

<sup>8</sup> Zusammen mit Burkhard Müller: **Deutsche Grenzen** : Reisen durch die Mitte Europas / Burkhard Müller, Thomas Steinfeld. - Originalausgabe, limitiert und nummeriert. - Berlin : AB Die Andere Bibliothek, 2018. - 337 S. : 1 Karte ; 22 cm. - (Die Andere Bibliothek ; 398). - ISBN 978-3-8477-0398-3.

<sup>9</sup> **Wallanders Landschaft** : eine Reise durch Schonen / Thomas Steinfeld. Mit einem Vorwort von Henning Mankell und Fotos von Anette Åberg. - Wien : Zsolnay, 2002. - 159 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 22 cm. - ISBN 3-552-05212-7. - **Skandinavische Architektur** : von der Einfachheit des Bauens / Jon Steinfeld ; Thomas Steinfeld. - 1. Aufl. - München : Deutsche Verlagsanstalt, 2008. - 135 S. : zahlr. Ill., Kt., graph. Darst. ; 25 cm. - ISBN 3-421-03643-8. - **Italien** : Porträt eines fremden Landes / Thomas Steinfeld. - Originalausg. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2020. - 442 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7371-0058-8.

<sup>10</sup> **Weimar** / Thomas Steinfeld. Mit Fotogr. von Barbara Klemm. - Stuttgart : Klett-Cotta, 1998. - 288 S. : zahlr. Ill. ; 24 cm. - ISBN 3-608-91941-4. - Zuletzt zu diesem Thema **Der "Weimarer Kompromiss"** : Aushandlungen von Autonomie und Souveränität im Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach / Michael Gregor Birkner. - 1. Aufl. - Heidelberg : Winter, 2023. - 480 S. ; 21 cm. - (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte : [Folge 3] ; 428). - ISBN 978-3-8253-9515-5 : EUR 52.00 [#8795]. - Rez.: **IFB 23-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12319> - **Ein deutsches Versprechen** : Weimar 1756-1933 / Helge Hesse. - Ditzingen : Reclam, 2023. - 283 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-15-011436-0 : EUR 28.00 [#8863]. - Rez.: **IFB 23-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12388> - **Durch Schönheit zur Freiheit** : die Welt von Weimar-Jena um 1800 / Georg Schmidt. - München : Beck, 2022. - 384 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-78556-6 : EUR 29.95 [#7990]. - Rez.: **IFB 22-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11452>

beim Beschreiben seiner eigenen Biographie ***Dichtung und Wahrheit*** zum Programm erklärte – nämlich „den Menschen in seinen Zeitverhältnissen darzustellen, und zu zeigen, in wiefern ihm das Ganze widerstrebt, in wiefern es ihn begünstigt“ –, auch zur Richtschnur seiner biographischen Arbeit über Goethe gemacht hat.

Der moderne Lebensgeschichtenerzähler Steinfeld wählt für sein Buch<sup>11</sup> einen weiten kulturgeschichtlichen Ansatz – wohl wissend, daß sein Protagonist in einer überaus bewegten, von Brüchen reichen Zeit lebte (man denke nur allein an die Französische Revolution und ihre Folgeerscheinungen). Um 1800 wurde der Weg von der Vormoderne in die Moderne beschritten und Goethe war Teil dieses Umbruchs, als aktiver Politiker und beobachtender Dichter. Und so beschreibt Steinfeld die Widersprüche und Spannungen der Zeit *und* wie diese Goethe ausgehalten hat und, dank seiner einzigartigen künstlerischen Produktivität, in seinen Werken manifest werden ließ.

So entsteht vor den Augen des Lesers in sieben opulenten Kapiteln, beginnend mit *Goethes Kindheit und Jugend* (S. 29 - 119), endend mit einem Kapitel über *Das letzte Jahrzehnt* (S. 625 - 720), ein kulturgeschichtliches Panorama, das *Bild einer Zeit*, in dem Goethe seinen Platz findet. Steinfeld berichtet nahezu über alles, was Goethe umgab und auf ihn Einfluß hatte, ihn beschäftigte. Da wird das Hofleben, der sogenannte Musenhof in Weimar genauso behandelt, wie die Universität in Jena, die damals zu einer der wichtigsten Bildungsstätten im Reich aufstieg, die Bedeutung der Bibliothek und des Theaters wird herausgestellt, was den Ilmpark so besonders machte, welche Bedeutung das Bergwerksprojekt in Ilmenau für das Herzogtum hatte, usw. Es wird kaum ein Thema und Objekt ausgelassen, so es denn einen Bezug zum Leben Goethes und seinem Denken und Dichten hat. Nicht weniger umständlich (wie es im Rahmen einer biographischen Arbeit zulässig ist) wird das künstlerische Werk Goethes vorgestellt – man erfährt viel Bekanntes, doch immer wieder untermischt von durchaus interessanten Ansichten.

Konsequent schreibt Steinfeld von einem „Weimarer Klassizismus“ (S. 353), der – wie wir wissen – weit über die Literatur hinausging. Auch liest man von „Goethes Klassizismus“ (S. 459). Nun wird gegenwärtig versucht, den Begriff ‚Weimarer Klassik‘ infrage zu stellen (und durch Romantik zu ersetzen),<sup>12</sup> doch sollte Goethe, von dem es dann doch an einer Stelle heißt, daß er ein „Klassizist im strengen Sinne“ (361) nicht war, als Schriftsteller nicht

---

<sup>11</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1306581958/04>

<sup>12</sup> Vgl. den Abschnitt *Deutsche Klassik als Teil der europäischen Romantik* in: ***Der gedichtete Himmel*** : eine Geschichte der Romantik / Stefan Matuschek. - München : Beck, 2021. - 400 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-76693-0 : EUR 28.00 [#7386]. - S. 104 - 122. - Rez.: **IFB 21-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10845> - Zuletzt nochmals unter derselben Überschrift in ***Die Romantik*** : Themen, Strömungen, Personen / Stefan Matuschek. - Originalausg. - München : Beck, 2024. - 128 S. : Ill. ; 18 cm. - (Beck'sche Reihe ; 2950 : C. H. Beck Wissen). - ISBN 978-3-406-81498-3. - EUR 12.00. - S. 70 - 76.

zum Nachahmer der Antike – in der Winckelmannschen Manier – erklärt werden, hat er sich doch mit jener im Wettbewerb befunden, weil er wußte, daß sich unter modernen Literaturverhältnissen eine unreflektierte Übernahme antiker Muster verbot.

Goethe erscheint in Steinfelds Erzählung als ein Mann des Übergangs, der während eines Epochenumbruchs lebte und agierte – und in der ihm eine „herausgehobene Stellung“ (S. 522) zugeschrieben werden müsse. „Man muss ihm deswegen nicht bestätigen, seiner Zeit voraus gewesen oder sogar recht behalten zu haben“ (S. 522 - 523). Und das ist das bemerkenswert Auffällige an dieser Biographie Steinfelds (neben dem weiten kulturgeschichtlichen Ansatz); hier werden Rückschläge benannt, Phasen der Vereinsamung, Fehler, Auseinandersetzungen (z. B. mit Carl August) – ein *Kunstwerk des Lebens* (Rüdiger Safranski) sieht anders aus! Uns so berichtet Steinfeld ausführlich über Projekte, die nicht zustande kamen, über einen „Roman über das Weltall“, über ein geplantes Kompendium über Italien oder auch über die Autobiographie, die nicht abgeschlossen wurde.

Nach der Lektüre des formal und inhaltlich überaus kompakten Buches darf man wohl sagen, daß hier das Beste vorliegt, was wir derzeit an Goethe-Biographie auf dem Markt haben. Möge die gewichtige Korpulenz des Bandes, die sich letztendlich als geistige Fülle erweist, die Leser nicht abschrecken!

Uwe Hentschel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12572>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12572>